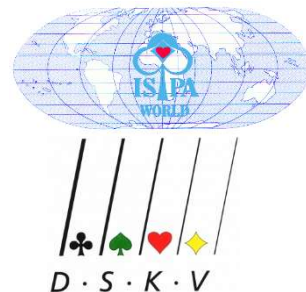




Das Internationale Skat-Gericht

Sitz Altenburg



Das Internationale Skat-Gericht

Matthias Bock, Bergstraße 37, 65779 Kelkheim

Skatfreund
Uwe Zickermann

uwezickermann@web.de

Präsident

Matthias Bock

Bergstraße 37
65779 Kelkheim

☎: 0171 3213543

E-Mail: info@skatgericht.de

<https://skatgericht.dskv.de>

Ihr Schreiben vom
10.04.2025

Unser Zeichen
103-2025

Datum
11.04.2025

Lieber Skatfreund!

I. Sachverhalt:

Spieler A ist der Geber und hat die Karten ordnungsgemäß verteilt und sagt dann vor dem Beginn des Reizvorganges: "Die Karo 10 hat einen Knick".

Daraufhin schmeißt Spieler C seine Karten offen auf den Tisch und verlangt, dass mit einem neuen Kartenspiel neu gegeben wird.

Die Spieler B und D verlangen, dass C seine Karten aufnimmt. Das lehnt dieser ab und verlangt die Überprüfung der Karo 10.

Die Karo 10 wird überprüft, sie hat tatsächlich einen Knick. Ein neues Kartenspiel wird eingesetzt und A gibt noch mal.

War diese Vorgehensweise korrekt?

II. Entscheidung:

Diese Vorgehensweise war nicht mit der Internationalen Skatordnung (ISkO) vereinbar. Das Spiel hätte durchgeführt werden müssen. Mitspieler A und C werden verwarnt.

III. Gründe:

Gemäß ISkO 3.2.19 muss nach ordnungsgemäßem Geben ein gültiges Spiel zustande kommen. Auch ein eingepasstes Spiel ist ein gültiges Spiel. Entsprechend ISkO 3.2.13 müssen Einsprüche gegen jegliche Unkorrektheiten beim Mischen, Abheben sowie die Art und Weise der Kartenverteilung müssen vor der Kartenaufnahme geltend gemacht werden. Gemäß ISkO 3.3.7 Satz 3 darf niemals ein Mitspieler nach korrekter Kartenverteilung zweimal hintereinander geben.

Der Kartengeber war nicht berechtigt, einzelne oder mehrere Karten, von denen er Kenntnis erlangt hat, zu verraten. Es drängt sich der dringende Verdacht auf, dass der Kartengeber bereits

vor dem Geben der Karten von dem Knick bei der Karo-10 Kenntnis hatte. Der Kartengeber hätte entweder ohne Nennung einer bestimmten Karte bemerken können, dass eine Karte geknickt ist; oder aber bis nach Spielende warten müssen, bevor er sagt, dass Karo-10 geknickt ist. Wegen dieses Verstoßes wird er verwarnt.

Selbst wenn der Kartengeber nach ordnungsgemäßer Kartenverteilung einen Kartenverrat vornimmt, so kann vor Beendigung des Reizens ohnehin keine Wertung des Spiels vorgenommen werden, da keine Parteistellung erfolgt ist. Außerdem berechtigt dieser Verstoß des Kartengebers nicht einen anderen Mitspieler, seine Karten offen wegzuwerfen. Dieses offene Wegwerfen der Karten in einer solchen Situation ist unsportlich und nicht mit ISkO 1.1.5 vereinbar, wonach sich alle Teilnehmer in jeder Situation fair, sachlich und sportlich zu verhalten und kein fadenscheiniges Recht zu suchen haben. Daher wird auch Mitspieler C verwarnt.

—
Mit skatsportlichen Grüßen
und allzeit „Gut Blatt“

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. A. A.' or similar, written in a cursive style.

PS: Das Internationale Skatgericht hat eine Sammlung von Skatgerichtsentscheidungen erstellt. Wenn Sie daran interessiert sind, können Sie diese und die aktuelle Internationale Skatordnung (ISkO) über die Geschäftsstelle des Deutschen Skatverband e.V., Markt 10, 04600 Altenburg erhalten. Die ISkO ist außerdem abrufbar unter www.skatgericht.de.